

Infos und Fragen für Gesprächsleiter

FeG DA: Wozu eigentlich?

... ist **Gemeinde** da und wie verändert das **mein Leben**?

3. Thema: „das Doppelgebot der Liebe - Teil 2“ (12.-18.11.)

Liebe Gesprächsgruppenleiter,

hier kommen nun leicht verspätet meine Fragen und Anregungen zur 3. Einheit. Ich hoffe, die Zeit reicht trotzdem noch für eine gute Vorbereitung.

Thema ist „Das Doppelgebot der Liebe - Teil 2: „Du sollst deinen Nächsten lieben...!“

Folgende Texte sind für diese Woche vorgeschlagen:

Hauskreis/Kleingruppe:

Matthäus 22,39-40; 1. Johannes 4,7-16.19-21

persönliches Bibelstudium:

Johannes 13,34+35; Johannes 15,12-13.17

Galater 5,13-15; Kolosser 3,5-17; Hebräer 10,23-24

Matthäus 7,12

Bitte schickt mir (Tobias Stahlschmidt) wieder eure Gesprächsergebnisse, vor allem zu den oben genannten Schwerpunkten (an meine privat-email-adresse oder an feedback@feg-darmstadt.de). Bitte bündelt die Ergebnisse in den Kleingruppen (= Gruppenergebnisse), und wenn's geht auch bitte **abgetippt** und **stichwortartig**. Beim Abtippen bitte, so gut es geht, **Tippfehler und Rechtschreibfehler vermeiden**, sonst habe ich doppelt arbeit.

Ich werde mich nicht auf jede Email hin melden, sondern nur, wenn ich Rückfragen habe. Vielen Dank für eure Feedbacks zur 1. Einheit („Traum-a-Gemeinde“).

Nun befinden wir uns auf dem Weg (quasi in Bewegung ;-). Das ist spannend.

Die Anregungen zum Ablauf des Gesprächs findet ihr auf der 2. Seite.

Alles was in [] diesen Klammern steht ist entweder ein Hinweis für euch oder eine Option im Gesprächsverlauf.

Bitte betet weiter für ein gutes Gelingen und Gottes Leitung dieses Projekts.

Liebe Grüße und Gottes Segen für die 3. Einheit.

Euer

Tobias Stahlschmidt

Infos und Fragen für Gesprächsleiter

FeG DA: Wozu eigentlich?

... ist **Gemeinde** da und wie verändert das **mein Leben**?

Anregungen zum Ablauf des Gesprächs:

1. Einleitung

- Wo und wie erfahre ich Liebe?
- Wann fällt es mir leicht / schwer, zu lieben?

2. Lest die beiden Texte!

- Matthäus 22,39-40; 1. Johannes 4,7-16.19-21 [Gebt 2-3 Min Zeit zur persönlichen, stillen Besinnung der Texte!]

3. Erarbeitungsphase

3.1 Direkte Fragen zu den Texten:

- Ist eines dieser beiden Gebote höher zu werten oder wie ist das Gebot der „Nächstenliebe“ mit dem Gebot „Gott zu lieben“ ins Verhältnis zu setzen?
- Woran soll gemäß den Texten mein Christ-sein erkannt werden?

Wichtiger Hinweis: Gemäß 1. Joh 4 konzentrieren wir uns in dieser Einheit auf die Liebe der Christen untereinander. Der zweite Aspekt der Nächstenliebe, nämlich die Liebe zu Nichtchristen, wird Gegenstand einer weiteren Einheit sein.

3.2 Basierend auf den beiden Texten nun weiterführende Fragen...

a) Zur Gemeinde

- Wenn ihr den Maßstab der Bibeltexte an unsere Gemeinde anlegt: Mit wieviel Punkten zwischen 0 und 10 „benotet“ jeder Teilnehmer den Faktor „Liebe“ in der Gemeinde? [Haltet bitte den Mittelwert fest!]
- Wo seht ihr, dass in der Gemeinde der liebevolle Umgang miteinander gelingt?
- Wo gibt es besonders Handlungsbedarf bzw. wo wird ein eher liebloser Umgang wahrgenommen?

b) Zu den Kleingruppen

- Wieviel Punkte zwischen 0 und 10 gibt jeder Teilnehmer eurer/eurer Kleingruppe/HK in Bezug auf den Faktor „Liebe“?
- Ist es das höchste Ziel eurer Gruppe,
 1. die Liebe zu Gott und
 2. die Liebe untereinander zu fördern und auszudrücken.
- Wenn ihr Handlungsbedarf seht, wie wollt ihr das konkret angehen?

c) Zum Persönlichen

- Tauscht euch über folgende Frage aus: Welche Ausdrucksform von Liebe oder von liebevollem Umgang spricht dich am meisten an?
[Wie kann dir jemand liebevolles Verhalten entgegenbringen? Wie sollte sich dir gegenüber jemand am besten liebevoll ausdrücken? / Die Antworten bitte nur in „ich-Form“ und nicht „jemand sollte“/„jemand muss“/„du musst“, sondern „ich freue mich über“/„ich wünsche mir“ ...]*

d) Zur persönlichen Verantwortung in der Gemeinde

- Wie kann ich / können wir in der Gemeinde eine liebevolle Atmosphäre und einen liebevollen Umgang fördern?

Infos und Fragen für Gesprächsleiter

FeG DA: Wozu eigentlich?

... ist **Gemeinde** da und wie verändert das **mein Leben**?

[4. Zum Schluss kann noch ein Zitat (zur Meditation) vorgelesen werden (2 stehen zur Auswahl, sucht euch bitte nur eins aus. Eines alleine wirkt besser und bleibt besser hängen.):

1. „Einen Menschen lieben, heißt ihn so zu sehen, wie Gott ihn gemeint hat.“
Fjodor M. Dostojewski
2. Schweigst du, so schweige aus Liebe;
sprichst du, so sprich aus Liebe;
tadelst du, so tadle aus Liebe;
schonst du, so schone aus Liebe!
Lass die Liebe in deinem Herzen wurzeln,
und es kann nur Gutes daraus hervorgehen!
Augustinus]

*[Mögliche Ausdrucksformen von Liebe (nach „Die Fünf Sprachen der Liebe“):

1. Lob und Anerkennung
2. Sich Zeit nehmen für einzelne Personen
3. Geschenke machen, die von Herzen kommen
4. Hilfsbereitschaft
5. Körperkontakt / Berührung / Nähe / (Zärtlichkeit)]

Bitte emailt mir nur die Ergebnisse der Fragen unter dem **Punkt 3.2 a)** und auch - sofern ihr dazu kommt - zu **Punkt 3.2 d)**.

Vielen Dank!